



Newsletter für Willkommensbündnisse, Initiativen und ehrenamtliche Helfer

Ausgabe März 2016

Material zur Arbeit mit Flüchtlingskindern

Zwei Kinderbuch-Illustratorinnen haben die Initiative „Illustratoren für Flüchtlinge“ ins Leben gerufen. Es wurden viele Ausmalbilder erstellt, die alle Bereiche eines Kinderlebens in Deutschland betreffen. So finden sich auf der Website Ausmalbilder und Bastelbögen u. a. vom ABC über die Jahreszeiten, ein Picknick der Tiere, Freizeitspaß, Anziehpuppen, Besuch bei der Kinderärztin, Bilder vom Leben in der Stadt, Lebensmittel, Wohnraum, das Miteinander, die Natur, die Schule, Tiere und Pflanzen bis hin zum Straßenverkehr.

<http://www.illustratorenfuerfluechtlinge.de>

Mit Flüchtlingen kostenfrei Kulturveranstaltungen besuchen

Die KulturLoge Dresden ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Zugang zu Kultur- und Sportveranstaltungen. Dazu gehören natürlich auch Asylsuchende. Der Veranstaltungsbesuch findet in der Regel gemeinsam mit ehrenamtlichen Begleitern oder Paten statt – zu zweit oder auch in einer größeren Gruppe. Die Eintrittskarten werden direkt an der Kasse bereitgelegt. Ob zu Dynamo Dresden, zu den Dresdner Eislöwen, in die Scheune oder Staatsoperette - die Kulturloge hat passende Angebote parat. Aktuell kooperieren wir mit über 80 Kultur- und Sportpartnern in Dresden, welche uns kostenfreie Eintrittskarten zur Verfügung stellen. Wer kostenfreie Karten für den Besuch gemeinsam mit einem Flüchtling oder einer größeren Gruppe von Asylsuchenden erhalten möchte, meldet sich bitte bei der KulturLoge, Ansprechpartnerin ist Christiane Strohbach, 01573 85 50 444, asyl@kulturloge-dresden.de

<http://kulturloge-dresden.de/cms/kulturloge-dresden/pilotprojekt.html>

Anmeldung zu DAMF-Kursen

Flüchtlinge, die die Anmeldung (4. März) zu den neuen DAMF-Kursen verpasst haben, können sich nachträglich anmelden: Sprechzeit donnerstags 11-13 Uhr in den Räumen des Ausländerrats, Adlergasse 16. Dort wird dann auch der Einstufungstest vorgenommen. DAMF-Kurse sind ehrenamtlich geführte Kurse, die in der Regel zwei Mal pro Woche im Umfang von je 1,5 Stunden stattfinden. Asylbewerber aus den Ländern Irak, Iran, Eritrea und Syrien können sich bereits in der Phase der Aufenthaltsgestattung zu den Integrationskursen anmelden. Hilfe beim Ausfüllen des Formulars erhalten diese bei den oben genannten Sprechzeiten.

Kontakt: post@damf-dresden.de

Fördertopf Mikroprojekte nur noch bis Ende März

Noch bis zum 31.03.2016 läuft die Antragsfrist für die Mikroprojekte. Maximal 1.000 Euro können Vereine, Initiativen oder auch Einzelpersonen für Projekte in der Flüchtlingsarbeit beantragen. Nach Angaben des Sozialamtes sind noch ausreichend Mittel vorhanden. Informationen zum Antragsverfahren und die Antragsformulare sind online zu finden unter

<http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/ asyl/hilfe/ehrenamtliches-engagement-foerdern.php>

im Abschnitt "Integrative Maßnahmen, Teil 2". Einzelpersonen und Initiativen, die keine Vereine sind, müssen den im Informationsblatt genannten Bescheid zur Gemeinnützigkeit nicht vorlegen. Weitere Fragen zur Antragstellung beantwortet Frau Stupien

Tel.: 0351/4884856

jstupien@dresden.de

Neues Ankunftscenter in Dresden

Seit Oktober 2015 ist die Außenstelle des BAMF in Dresden in Betrieb, die jetzt zu einem Ankunftscenter ausgebaut wird. Mehr als 100 Mitarbeiter sind inzwischen dort beschäftigt. Die Ankunftscenter bündeln das Verfahren als erste Anlaufstelle für neu ankommende Asylsuchende. Nach Möglichkeit findet das gesamte Asylverfahren unter dem Dach des Ankunftscenters statt, von der ärztlichen Untersuchung durch die Länder, über die Aufnahme der persönlichen Daten und der Identitätsprüfung, der Antragstellung und Anhörung bis hin zur Entscheidung über den Asylantrag.

BAMF Außenstelle Dresden, Nossener Brücke 8, 01187 Dresden

Leitung: Franziska Köhler, Tel.: 0911-94328800, Email: franziska.koehler@bamf.bund.de

Pressemitteilung des BAMF:

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2016/20160218-005-pressemitteilung-weitere-Standorte.html?nn=3799586>

Dresden-Pass

Das jeder Asylbewerber einen Dresden-Pass beantragen kann, ist sicherlich schon allen ehrenamtlichen Helfern bekannt. Wichtig zu wissen ist in diesem Zusammenhang noch, dass entsprechende Fahrkarten und Monatskarten nicht am Automat erworben werden können, sondern ausschließlich in den Kundencentern der DVB (Anschriften siehe Link unten)

Die Preise betragen:

4er Karte: 6,15 Euro, Monatskarte: 44,25 Euro

<https://www.dvb.de/de-de/service/service-standorte>

Zum Antrag für den Dresden-Pass muss der Antragsteller ein Passfoto mitbringen, es muss sich dabei nicht um ein biometrisches Foto handeln.

Neues Förderprogramm beim BAMF

„House of Resources“ nennt sich das neue Förderprogramm, das sich an Migranten und Willkommensbündnisse richtet. Antragsberechtigt sind Vereine und juristische Personen, Einzelpersonen und Initiativen können nicht gefördert werden.

<http://www.bamf.de/DE/Infothek/Projekttraeger/house-of-resources/house-of-resources-node.html>

Neue Übergangswohnheime in Plauen und Prohlis

Ende Februar hat das Übergangswohnheim in der Lockwitztalstraße 60 seinen Betrieb aufgenommen. Betreiber ist die Lebenswert-Wohnraum GmbH, www.lebenswert-wohnraum.de

Eine weitere Unterkunft geht im Ortsamt Plauen im Frühjahr 2016 an den Start. Nach Eröffnung des Wohnheims wird dafür die Unterkunft Schleiermacher Straße geschlossen.

Patengruppe für Wohnheim Berliner Straße

Für das Wohnheim der Berliner Straße 25 wurde eine Patengruppe gegründet. In der Unterkunft wohnen 40 Familien überwiegend aus Syrien. Ziel der Gruppe ist es, möglichst viele Patenschaften für Familien auf den Weg zu bringen. Die derzeit 10 Mitglieder der Gruppe übernehmen alle selbst eine Patenschaft. Demnächst soll es ein Kennlernfest mit den Familien geben. Nach der Gründungsphase unter Leitung von Clemens Hirschwald hat jetzt Martin Wagner die Führung der Gruppe übernommen. Kontakt: m.wagner@oldprof.de

Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche, die in Vereinen aktiv sind

Eingetragene Vereine (Gemeinnützigkeit muss vorliegen), Kirchengemeinden und Wohlfahrtsverbände können noch bis zum 31.03.2016 für das gesamte Jahr 2016 die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Helfer in der Flüchtlingshilfe in Höhe von 40 Euro pro Monat beim Freistaat Sachsen beantragen. Voraussetzung ist, dass der Helfer mindestens 20 Stunden pro Monat ehrenamtlich tätig ist. Anträge für das zweite Halbjahr 2016 können noch bis zum 31.06.2016 gestellt werden. Einzureichen ist der Antrag, die Bestätigung der Gemeinnützigkeit sowie die Liste der Personen, die ehrenamtlich tätig sind.

[Antragsformular](#) [Anlage Personenliste](#) [Informationen zum Antrag](#)

Wohnungsvergabe für anerkannte Asylbewerber: „Angemessenheit“ wird zentral im Ortsamt Pieschen bestätigt

In der letzten Ausgabe hatte ich unter dem Titel „Wohnungen für anerkannte Asylbewerber“ über das Verfahren berichtet und die Anlage „In zehn Schritten zur eigenen Wohnung“ berichtet. In einem wesentlichen Punkt wurde das Verfahren jetzt deutlich verbessert. Da freie Wohnungen nur für sehr kurze Zeit verfügbar sind, nahm die Bestätigung des Jobcenters zu Angemessenheit der Wohnung zu viel Zeit in Anspruch. Die Angemessenheit der Wohnung können sich anerkannte Asylbewerber jetzt zentral im Ortsamt Pieschen, Bürgerstraße 63, bestätigen lassen. Zuständig dort ist das Sozialamt in der ersten Etage. Bearbeitet werden die Anträge in den Räumen 108, 108a, 111, 104, 105, 105a. Die Bestätigung (oder Ablehnung) über die Angemessenheit erfolgt sofort. Sprechzeiten: dienstags und donnerstags von 8-12 und 14-18 Uhr.

Die geänderte Anleitung „In zehn Schritten zur eigenen Wohnung“ gibt es hier zum Herunterladen.

[Wohnungswegweiser für Flüchtlinge](#)

Abkürzung zu Informationen auf der städtischen Homepage

Um die Infoseiten der Ehrenamtskoordination auf der städtischen Homepage schneller zu erreichen, wurde jetzt ein leicht einprägsamer Link erzeugt: www.dresden.de/fluechtlingshilfe

Dort finden sich die bekannten Rubriken Ehrenamtlich aktiv werden, Willkommensbündnisse, Flüchtlingen begegnen, Fördermittel nutzen, Sachspenden abgeben und die Kontaktdaten der Regionalkoordinatoren. Ideen für weitere Rubriken werden gerne entgegen genommen. Kontakt: chirschwald@dresden.de

Bundesfreiwilligendienst in der Flüchtlingshilfe

Die Stadtverwaltung Dresden sucht ab sofort wieder interessierte Freiwillige im Bereich Flüchtlingshilfe, die sich im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Bundesfreiwilligendienstes in folgenden Einsatzstellen engagieren möchten.

<https://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/jugend/nach-dem-abschluss/bfd.php>

Freie Plätze für Arbeitsgelegenheiten

Der Verein Neuer Hafen e.V. bietet zusammen mit dem SUFW Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber an, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Die Arbeit findet im Bereich des Naturschutzes statt, beinhaltet dazu auch noch Exkursionen in Betriebe und das Erlernen der deutschen Sprache. Eines der zwei Projekte hat Anfang März begonnen, das andere beginnt am 01. April. Für beide Projekte werden noch Teilnehmer gesucht. Die Laufzeit beträgt sieben bzw. neun Monate. Die Arbeitsangebote sind auch für Frauen geeignet, teilt der Verein mit. Als Anmeldung genügt eine Nachricht mit Name, Vorname und Geburtsdatum des Asylbewerbers an: vorstand@neuer-hafen-dresden.de. Der Verein übernimmt dann die weiteren Anmeldeformalitäten beim Sozialamt.

Unterstützung für traumatisierte Flüchtlinge

Der Runde Tisch „Versorgung traumatisierter/psychisch erkrankter Geflüchteter“ vernetzt Akteure, die sich in Dresden und Umgebung um die Versorgung von betroffenen Flüchtlingen kümmern. Fünf Arbeitsgruppen engagieren sich zu verschiedenen Themen, u.a. Ehrenamt und Schulungsmaßnahmen.

[Weitere Informationen zum Runden Tisch](#)

Neues Willkommensbündnis im Südosten von Dresden

„Seidnitzer Nachbarschaft - damit Integration gelingt“, so ist der offizielle Name der neuen Initiative. Dahinter verbirgt sich ein Zusammenschluss aus der Freien Evangelische Schule, der freien evang. Gemeinde „Forum Hoffnung“, der Kirchengemeinde Gruna Seidnitz und der Kirchengemeinde Blasewitz. Die Initiative will sich um die Bewohner der neuen Flüchtlingsunterkunft „Altenberger Straße 83“ kümmern und sie mit einem Willkommensfest empfangen. Die Inbetriebnahme der Unterkunft soll Ende April erfolgen, ob das Gebäude bis zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt werden kann, ist aber noch offen.

Sozialtherapeutische Begleitung für Flüchtlingshelfer

Frau Anita Frenzel bietet eine sozialtherapeutische Begleitung für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer an. Die Gespräche werden einmal die Woche in einer individuell abgestimmten Zeit stattfinden. Die Begleitung ist anonym, kostenfrei und kann sofort beginnen. Der Ort wird nach Absprache festgelegt.

Kontakt: 0157 721 7,0 E-Mail: info@lebens-baum.de

Wohnungen für Asylbewerber anbieten / Umverteilungsanträge stellen

Viele ehrenamtliche Helfer begleiten Flüchtlinge, teilweise als Paten. Besonders für Familien mit Kindern bemühen sich die Helfer, diese in selbst akquirierten Unterkünften unterzubringen. Nicht immer war das erfolgreich. Was beim Anbieten einer Wohnung oder einem Zimmer in einer Wohngemeinschaft zu beachten ist, erklärt der beigefügte kleine Ratgeber. Er erklärt auch, in welchen Fällen Asylbewerber ihre Unterkunft wechseln dürfen. Dazu müssen sie einen sogenannten Umverteilungsantrag stellen.

[Weitere Informationen](#)

Theater spielen

Die freie Theatergruppe Bühnamit e.V. sucht Kontakt zu Flüchtlingen. Sie führt kleine und große Theaterprojekte auf und freut sich über neue Gesichter. Schauspielerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch wer einfach nur Kontakt sucht ist gern willkommen! Die Gruppe trifft sich jede Woche Dienstag um 19 Uhr im Tusculum, August-Bebel-Straße 12.

Kontakt: buehnamit@gmx.de, <https://www.facebook.com/buehnamit>

Ein mehrsprachiger Flyer, der zu dem Angebot einlädt, kann hier herunter geladen werden.

[Flyer Bühnamit](#)

Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie im Archiv unter

<http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/asyl/hilfe/ehrenamtlich-aktiv-werden.php>

im Menü „Newsletter“

Impressum

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Redaktion: Clemens Hirschwald
chirschwald@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de/asyl